

**ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN
FÜR GASTVERANSTALTUNGEN**

§ 1 Geltungsbereich

1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Veranstaltungsverträge, die die Durchführung von Gastveranstaltungen in den Hallen und auf dem Gelände der Landesmesse Stuttgart GmbH (nachfolgend LMS genannt) zum Gegenstand haben. Sie gelten in der vorliegenden Fassung auch für alle künftigen Veranstaltungen, solange sie nicht durch Zusendung einer jüngeren AGB-Fassung ersetzt werden.
2. Zusätzliche oder widersprechende Vertragsbedingungen unserer Geschäftspartner (nachfolgend auch Veranstalter genannt) gelten nur, wenn LMS sie ausdrücklich schriftlich anerkannt hat. Werden mit dem Veranstalter im Vertrag oder in einer Anlage zum Vertrag abweichende Vereinbarungen getroffen, haben diese Vereinbarungen stets Vorrang gegenüber der entsprechenden Regelung innerhalb dieser AGB.

§ 2 Zustandekommen des Vertragsverhältnisses

1. Alle Verträge zur Durchführung von Veranstaltungen in den Hallen und auf dem Gelände der LMS bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. LMS übersendet zu diesem Zweck drei Ausfertigungen des noch nicht unterschriebenen Vertragsvorschlags nebst Anlagen an den Veranstalter. Der Veranstalter unterschreibt alle drei Exemplare und sendet sie an LMS zurück. Die Zusendung der drei rechtsgeschäftlich wirksam unterschriebenen Vertragsausfertigungen stellt im Rechtssinn ein Angebot zum Abschluss des Vertrags dar. Mit Gegenzeichnung einer Ausfertigung des Vertrags durch die Geschäftsführung der LMS und deren Zusendung an den Veranstalter erfolgt die Annahme und somit der Vertragsabschluss.
2. Werden im Rahmen der Durchführung des Vertrags ergänzende Leistungen beauftragt, erfolgt grundsätzlich eine schriftliche Bestätigung durch LMS gegenüber dem Veranstalter.

§ 3 Vertragsgegenstand/ Aufplanung der Halle und Flächen

1. Die Überlassung der im Vertrag bezeichneten Hallen erfolgt auf Grundlage der bestehenden, behördlich genehmigten Rettungswege- und Bestuhlungspläne (Hallenrasterungen) mit festgelegter Besucherkapazität zum Zweck der Nutzung als Messe-/ Ausstellungshalle.
2. Der Veranstalter verpflichtet sich, seine konkrete Aufplanung der LMS nach Vorgabe der LMS (derzeit als DWG-Datei oder DXF-Datei) spätestens 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn der LMS zur Verfügung zu stellen. Die von der LMS zur Verfügung gestellten Dateien dürfen nicht verändert und hierin befindliche Informationen nicht gelöscht werden.
3. Sollten der LMS die Pläne nicht spätestens 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn vorliegen, ist die LMS berechtigt, die Aufplanung gegen Verrechnung auf Stundenbasis durchzuführen. LMS behält sich vor, bei kurzfristigen Änderungen ab 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine Aufwandspauschale zu berechnen.
4. Die Nutzung sonstiger Flächen, (z.B. Messepiazza, Parkplatzflächen, Foyers) als Messe-/ Ausstellungsflächen bedarf der Sondergenehmigung durch LMS und durch die Baubehörde.
5. Dauer und Kosten von Genehmigungsverfahren, das Risiko der Genehmigungsfähigkeit von Sondernutzungen und der Genehmigungsfähigkeit von Abweichungen von bestehenden Rettungswege- und Bestuhlungsplänen gehen vollumfänglich zu Lasten des Veranstalters.

§ 4 Vertragspartner, Veranstalter, Veranstaltungsleiter

1. Vertragspartner sind LMS und der im Vertrag bezeichnete Veranstalter. Veranstalter von Messen und Ausstellungen sind berechtigt die Hallen/ Flächen/Räume an Dritte, namentlich an Aussteller zu überlassen. Die entgeltliche oder unentgeltliche Überlassung der Hallen und Flächen an sonstige Dritte (Nicht-Aussteller) bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der LMS.

**GENERAL TERMS AND CONDITIONS
FOR GUEST EVENTS**

§ 1 Scope of Application

1. These General Terms and Conditions shall apply to all event contracts which relate to the staging of guest events in the halls and on the grounds of Landesmesse Stuttgart GmbH (hereinafter called LMS). The current version of these General Terms and Conditions shall also apply to all future events, unless they are replaced by sending a more up-to-date version of the General Terms and Conditions.
2. Additional or contradictory contractual conditions of our business associates (in the following called the organiser) shall only apply if LMS has expressly accepted them in writing. If different agreements have been concluded with the organiser in the contract, these agreements shall always take precedence over the corresponding provisions in these General Terms and Conditions.

§ 2 Coming About of the Contract

1. All contracts relating to the staging of events in the halls and on the grounds of LMS shall be effected in writing in order to become legally valid. For this purpose, LMS shall send three copies of the unsigned contract proposal along with annexes to the organiser. The organiser shall sign all three copies and return them to LMS. The return of the three legally effective signed contract copies shall represent a legal offer to conclude the contract. Countersigning and sending of one copy of the contract by the Board of Management of LMS to the organiser shall lead to acceptance and, thus, conclusion of the contract.
2. If supplementary services are commissioned verbally during the performance of the contract, written confirmation shall be sent in principle by LMS to the organiser.

§ 3 Subject of Contract

1. The halls which are shown in the contract, shall be hired out on the basis of the existing and officially approved escape route plans and seating plans (hall patterns) with a fixed visitor capacity for the utilisation purpose as hall for trade fairs /exhibitions.
2. The organiser shall be obliged to submit his detailed plan to LMS according to the specifications of LMS (currently as a DWG file or DXF file) at the latest 6 weeks before the start of the event. The files provided by LMS may not be changed and the information contained in the files may not be deleted.
3. If LMS does not receive the plans at the latest 6 weeks before the start of the event, it shall be entitled to carry out planning and invoice this on an hourly basis. LMS shall reserve the right to charge an administration fee in the event of short-term changes made less than 3 weeks before the start of the event.
4. Use of other areas (e.g. the trade fair centre piazza, car parks, foyers) as trade fair/exhibition areas shall require a special licence from LMS and the construction authorities.
5. The organiser shall be fully responsible for the duration and costs of licensing procedures, the risk of licensability of special uses and the risk of licensability of deviations from existing escape route plans and seating plans.

§ 4 Contracting Parties, Organiser, Event Manager

1. The contracting parties shall be LMS and the organiser named in the contract. Organisers of trade fairs and exhibitions shall be entitled to transfer the halls/areas/rooms to third parties, i.e. to exhibitors. The non-gratuitous or gratuitous transfer of the halls and areas to other third parties (non-exhibitors) shall require the prior written permission of LMS.

- | | |
|--|---|
| <p>2. Der Veranstalter ist verantwortlich für das Veranstaltungsprogramm und den sicheren Ablauf der Veranstaltung. Er trägt die Verkehrssicherungspflicht innerhalb der Versammlungsstätte, bezüglich der von ihm, von seinen Ausstellern oder durch seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen eingebrachten Stände, Aufbauten, Einrichtungen, Ausschmückungen, verlegten Kabel und sonstigen veranstaltungstechnischen Einrichtungen, für die Dauer der Nutzungszeit. Er hat hinsichtlich aller eingebrachten Gegenstände und Materialien die Anforderung der Baden-Württembergischen Versammlungsstätten-Verordnung (nachfolgend VStättVO genannt) und der Technischen Richtlinien der LMS einzuhalten.</p> | <p>2. The organiser shall be responsible for the event programme and the safe outcome of the event. The organiser shall be responsible for safeguarding traffic at the event venue for the duration of the utilisation period in regard to exhibition stands, installations, equipment, decorations, cables and other event-related fixtures brought to the event by the organiser, by his exhibitors or by his agents. The organiser shall comply with the requirements of the Baden-Württemberg Assembly Ordinance (hereinafter called VStättVO) and the Technical Directives of LMS relating to all items and materials brought to the event venue.</p> |
| <p>3. Der Veranstalter hat LMS bis spätestens sechs Wochen vor der Veranstaltung eine mit der Leitung der Veranstaltung beauftragte Person namentlich schriftlich zu benennen, die die Funktion und Aufgaben des Veranstaltungsleiters nach der VStättVO (vgl. § 38 Absatz 5 VStättVO) für den Veranstalter nach Maßgabe dieser AGB wahrnimmt.</p> | <p>3. The organiser shall send inform LMS in writing about the name of the person responsible for managing the event at the latest six weeks before the start of the event. In accordance with the VStättVO (cf. § 38 (6) of the VStättVO), this person shall perform the function and tasks of event manager for the organiser on the basis of these General Terms and Conditions.</p> |
| <p>4. Der Veranstaltungsleiter ist zur Anwesenheit während des Veranstaltungsbetriebs verpflichtet, muss jederzeit erreichbar sein und hat gegebenenfalls notwendige Entscheidungen in Abstimmung mit den vom LMS benannten Ansprechpartnern, den Behörden und externen Hilfskräften (insbesondere Feuerwehr, Polizei, Baurechtsamt, Amt für öffentliche Ordnung, Sanitätsdienst) zu treffen. Der Veranstaltungsleiter des Veranstalters ist zur Einstellung des Veranstaltungsbetriebs verpflichtet, wenn eine Gefährdung von Personen in der Versammlungsstätte dies erforderlich macht, wenn sicherheitstechnisch notwendige Anlagen, Einrichtungen oder Vorrichtungen nicht funktionieren oder wenn Betriebsvorschriften der Versammlungsstätten-Verordnung nicht eingehalten werden (können) und dadurch eine Gefährdung für Personen entstehen kann. Dem Veranstaltungsleiter des Veranstalters steht ein durch LMS benannter entscheidungsbefugter Ansprechpartner während der Veranstaltungslaufzeit unterstützend zur Seite. Neben dem Veranstaltungsleiter des Veranstalters ist LMS weiterhin berechtigt das Hausrecht gegenüber allen Personen innerhalb der Versammlungsstätte auszuüben.</p> | <p>4. The event manager shall be obliged to be present during the event, shall be contactable at all times and shall take any necessary decisions in agreement with the contacts, authorities and external assistants stipulated by LMS (in particular fire brigade, police, building law office, office for public order, first-aid agencies). The organiser's event manager shall be obliged to stop the event if persons in the event venue are in danger, if necessary safety systems, equipment or devices are not working or if operating provisions of the Baden-Württemberg Assembly Ordinance cannot or are not observed with the result that persons are put at risk. The organiser's event manager shall be assisted during the event by a contact person who was appointed by LMS and has decision-making powers. In addition to the organiser's event manager, LMS shall be entitled to enforce house authority over all persons inside the event venue.</p> |

§ 5 Übergabe, Abnahme, Nutzungszeiten

1. Mit Überlassung der Hallen/ Freiflächen ist der Veranstalter auf Verlangen der LMS verpflichtet diese einschließlich der technischen Einrichtungen, Notausgänge und Rettungswege zu besichtigen. Eventuelle Mängel oder Beschädigungen an den Hallen und Einrichtungen sind schriftlich festzuhalten und LMS unverzüglich zur Kenntnis zu geben.
2. Vor Veranstaltungsbeginn (in der Regel am Vortag der Veranstaltung) erfolgt eine Abnahme der Veranstaltungsaufplanung, der Messe- und Ausstellungsstände sowie der sonstigen Einrichtungen und Aufbauten. Gegenstand der Abnahme ist die Überprüfung der Einhaltung der genehmigten „Rettungswege- und Bestuhlungspläne“ und die Einhaltung der „Technischen Richtlinien“ der LMS. Der Veranstaltungsleiter ist verpflichtet an der Abnahme teilzunehmen.
3. Alle Abweichungen und Mängel, die im Rahmen der Abnahme festgestellt werden, sind bis spätestens zum Veranstaltungsbeginn abzustellen. Der Veranstalter ist gegenüber den Ausstellern zur Kontrolle verpflichtet. LMS, die Baurechtsbehörde und die Branddirektion überprüfen stichprobenweise die Abstellung festgestellter Mängel. Mängel die nicht abgestellt werden, können zur Einschränkung oder Absage der Veranstaltung führen.
4. Alle für die Veranstaltung eingebrachten Messestände, Aufbauten, Einrichtungen und Dekorationen, sind bis zum vertraglich vereinbarten Abbauende restlos zu entfernen und der ursprüngliche Zustand wiederherzustellen. Nach Ablauf der vereinbarten Nutzungszeit können verbliebene Gegenstände zu Lasten des Veranstalters kostenpflichtig entfernt werden. Bei nicht rechtzeitiger Rückgabe in geräumtem Zustand, hat der Veranstalter in jedem Fall eine dem Vertragsentgelt entsprechende Nutzungsentschädigung an LMS zu zahlen. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche wegen verspäteter Rückgabe bleibt vorbehalten.
5. Die Zeiten für Auf- und Abbauarbeiten sowie Einfahrtregelungen auf das Gelände sind in den technischen Richtlinien für Messen und Ausstellungen der LMS festgelegt.

§ 5 Handover, Acceptance, Utilisation Periods

1. When the halls/outdoor areas are handed over, the organiser shall be obliged, at the request of LMS, to inspect them along with the technical equipment, emergency exits and escape routes. Any defects or damage to the halls and equipment shall be recorded in writing and notified immediately to LMS.
2. The event floor planning, trade fair and exhibition stands, and the other equipment and installations shall be accepted before the start of the event (normally the day before). The subject of this acceptance shall be verification of compliance with the approved "escape route and seating plans", and compliance with the "Technical Directives" of LMS. The event manager shall be obliged to attend this acceptance inspection.
3. Any deviations and defects ascertained during the acceptance inspection shall be remedied by the start of the event at the latest. The organiser shall be obliged to check the exhibitors. LMS, the building law authorities and the fire department shall carry out random checks to determine whether the defects have been rectified. Defects which cannot be rectified may lead to the restriction or cancellation of the event.
4. Any exhibition stands, installations, equipment and decorations brought to the event shall be removed completely before the contractually agreed time for the end of dismantling and the original state shall be restored. At the end of the agreed utilisation period, items left behind may be removed at the organiser's expense. If the halls, etc. are not handed back in a cleared state, the organiser shall pay LMS utilisation compensation corresponding to the contractual remuneration. LMS shall reserve the right to enforce further claims due to the late return of the halls, etc..
5. The periods for loading and unloading as well as access regulations to the site shall be determined in the technical guidelines for exhibitions and trade fairs of LMS.

§ 6 Entgelte

1. Das vorläufige, vertraglich vereinbarte Entgelt ergibt sich aus Anlage 1 zum Vertrag. Diese Kostenkalkulation basiert auf dem jeweiligen Stand der Veranstaltungsplanung. Ändert sich die Veranstaltungsplanung führt dies zur Fortschreibung und Zusendung der Kostenkalkulation an den Veranstalter.
2. Die vollständige Abrechnung der Veranstaltung erfolgt auf Grundlage einer Schlussrechnung nach Durchführung der Veranstaltung auf Basis der beauftragten und erbrachten Leistungen sowie der entstandenen Nebenkosten. Mit der Schlussrechnung werden bereits geleistete Vorauszahlungen verrechnet.
3. Zahlungen sind innerhalb von 14 Tagen auf Konto der LMS zu leisten. Bei jeglichem Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 8 % Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank fällig. Der Nachweis eines höheren Verzugschadens bleibt der LMS vorbehalten.

§ 7 Werbung und Haftung für widerrechtliche Werbemaßnahmen

1. Die Werbung für die Veranstaltung liegt in der Verantwortung des Veranstalters. Werbemaßnahmen in den Hallen und auf dem Gelände der LMS bedürfen der vorherigen schriftlichen Einwilligung der LMS. Ohne Zustimmung der LMS dürfen vorhandene Werbeflächen weder verdeckt noch entfernt werden. Sämtliche anfallenden Kosten für Demontage und Montage sind vom Veranstalter zu tragen. Die Durchführung der Werbemaßnahmen kann nach Absprache durch LMS entgeltlich übernommen werden. LMS ist berechtigt, im Veranstaltungsprogramm und im Internet auf die Veranstaltung hinzuweisen, soweit der Veranstalter nicht widerspricht.
2. Der Veranstalter hält LMS unwiderruflich von allen Ansprüchen frei, die dadurch entstehen, dass die Veranstaltung oder die Werbung für die Veranstaltung gegen Rechte Dritter (insbesondere Urheberrechte, Bild- und Namensrechte, Markenrechte, Wettbewerbsrechte, Persönlichkeitsrechte) oder sonstige gesetzliche Vorschriften verstößt. Die Freistellungsverpflichtung erstreckt sich auch auf alle etwaig anfallenden Abmahn-, Gerichts- und Rechtsverfolgungskosten.
3. Auf allen Drucksachen, Plakaten, Eintrittskarten, Einladungen ist der Veranstalter namentlich zu benennen, um kenntlich zu machen, dass ein Rechtsverhältnis nur zwischen Veranstalter und Besucher zu Stande kommt und nicht etwa zwischen Besucher und der LMS.
4. Der Veranstalter ist verpflichtet, bei allen Werbemaßnahmen, insbesondere in allen Publikationen und Gesprächen mit Dritten klar und unmissverständlich herauszustellen, dass der Veranstalter und nicht die LMS die Messe/ Ausstellung durchführt.
5. Bei der Nennung des Namens der Landesmesse Stuttgart auf Ankündigungen aller Art (auch im Internet) Drucksachen, Plakaten und Eintrittskarten sind ausschließlich der Originalschriftzug sowie das Originallogo zu verwenden. Die entsprechenden Vorlagen werden ausschließlich zu diesem Zweck durch LMS bereitgestellt.
6. Die Verteilung von Werbematerial auf dem Veranstaltungsgelände bedarf der Zustimmung der LMS.

§ 8 GEMA-Gebühren

Die rechtzeitige Anmeldung GEMA-pflichtiger Werke bei der GEMA sowie die fristgerechte Entrichtung der GEMA-Gebühren sind alleinige Pflichten des Veranstalters und seiner Aussteller. LMS kann rechtzeitig vor der Veranstaltung vom Veranstalter den schriftlichen Nachweis der Anmeldungen der Veranstaltung bei der GEMA, den schriftlichen Nachweis der Entrichtung der GEMA Gebühren und/oder den schriftlichen Nachweis der Rechnungsstellung durch die GEMA gegenüber dem Veranstalter verlangen. Soweit der Veranstalter zum Nachweis gemäß Satz 1 nicht in der Lage oder hierzu nicht bereit ist, kann LMS Sicherheitsleistung in Höhe der voraussichtlich anfallenden GEMA – Gebühren vom Veranstalter verlangen.

§ 6 Remuneration

1. The contractually agreed provisional remuneration is shown in Annex 1 to the contract. This cost calculation shall be based on the actual state of the event plan. If the event plan changes, this shall lead to the updating and dispatch of the cost calculation to the organiser.
2. The event shall be fully accounted for on the basis of a final invoice issued after the end of the event in accordance with the commissioned and supplied services and the incurred incidental costs. Any advance payments already made shall be offset against the final invoice.
3. Payments shall be made to the account of LMS within 14 days. If payment is delayed for any reason, default interest amounting to 8% above the current base interest rate of the European Central Bank shall become due. LMS shall reserve the right to provide documentary evidence of higher damage caused by default.

§ 7 Advertising and Liability for Illegal Advertising Measures

1. The organiser shall be responsible for advertising the event. Advertising in the rooms and on the site of LMS shall require the written permission of LMS. Without agreement of LMS already existing advertising arease must neither be covered nor removed. All costs for dismantling and setting-up shall be borne by the organiser. By agreement, LMS may carry out the advertising measures for a consideration. Unless the organiser objects, LMS shall be entitled to refer to the event in the calendar of events and in the Internet.
2. The organiser shall irrevocably release LMS from all claims which arise if the event or advertising for the event contravenes third-party rights (especially copyright, image rights, naming rights, trademark rights, competition rights, personal rights) or other legal regulations. This release obligation shall also include any warning costs, legal costs and prosecution costs.
3. The name of the organiser shall be shown on all printed matter, posters, admission tickets and invitations in order to make clear that a legal relationship only comes about between the organiser and visitors and not, for example, between visitors and LMS.
4. In all advertising measures, and especially in all publications and discussions with third parties, the organiser shall be obliged to emphasise clearly and comprehensibly that he is the organiser rather than LMS.
5. Only the original lettering and the original logo shall be used when the name of Landesmesse Stuttgart is utilised is shown on all kinds of announcements (also in the Internet), printed matter, posters and admission tickets. The corresponding artwork shall be provided solely for this purpose by LMS.
6. The distribution of advertising media on the event site requires the approval of LMS.

§ 8 GEMA Fees

The organiser and his exhibitors shall be solely responsible for prompt registration of works subject to performing rights with the German Performing Right Society (GEMA) and for prompt payment of performing rights fees. LMS may request the organiser, in good time before the event, to provide written evidence of registration of the event with GEMA, written evidence of payment of the performing rights fees and/ or written evidence of the invoice issued by GEMA to the organiser. If the organiser is unable or is not prepared to supply the written evidence shown in sentence 1, LMS may request the organiser to provide security amounting to the provisional performing rights fees.

§ 9 Herstellung von Ton, Ton-Bild- und Bildaufnahmen

1. Tonaufnahmen, Bild-/Tonaufnahmen, Bildaufnahmen sowie sonstige Aufnahmen und Übertragungen der Veranstaltung aller Art (Radio, TV, Internet, Lautsprecher etc.) bedürfen vorbehaltlich der Zustimmung der beteiligten Urheber- und Leistungsschutzberechtigten auch der schriftlichen Zustimmung der LMS. LMS ist berechtigt, ihre Zustimmung hierzu von der Vereinbarung eines an sie zu zahlenden Entgeltes abhängig zu machen.
2. LMS hat das Recht, Bild-/Tonaufnahmen sowie Zeichnungen von Veranstaltungsabläufen bzw. ausgestellten oder verwendeten Gegenständen zum Zwecke der Dokumentation oder für Eigenveröffentlichungen anzufertigen oder anfertigen zu lassen, sofern der Veranstalter nicht widerspricht.

§ 10 Bewirtschaftung, Merchandising

1. Das Recht zur gastronomischen Bewirtschaftung der Versammlungsstätte steht ausschließlich der LMS und den mit ihr vertraglich verbundenen Gastronomieunternehmen zu. Der Veranstalter ist nicht berechtigt Speisen, Getränke, Erfrischungen, Tabakwaren oder dergleichen anzubieten oder zu verschenken.
2. Dem Veranstalter ist nicht gestattet, ohne vorherige schriftliche Zustimmung von LMS, Gewerbetreibende aller Art (Fotografen, Blumenverkäufer, Schausteller etc.) zu seinen Veranstaltungen zu bestellen oder selbst über die unmittelbare Durchführung der Veranstaltung hinaus gewerblich tätig zu werden. Im Falle der Zustimmung von LMS sind prozentuale Anteile am Umsatzerlös, die gesondert festgelegt werden, an LMS abzuführen.

§ 11 Garderoben

1. Dem Veranstalter stehen für die Veranstaltung die in der LMS vorhandenen fest eingebauten Besuchergarderoben unentgeltlich zur Verfügung. Das für die Bewirtschaftung der Garderoben erforderliche Personal wird auf Anforderung des Veranstalters als entgeltpflichtige Zusatzleistung durch LMS zur Verfügung gestellt. Erfolgt keine Beauftragung zur Bewirtschaftung der Garderoben, übernimmt LMS keine Obhuts- und Verwahrungspflichten für abgelegte Garderobe. Der Veranstalter trägt in diesem Fall das Haftungsrisiko für abhandengekommene Garderobe seiner Besucher.
2. Erfolgt durch den Veranstalter keine Beauftragung zur Bewirtschaftung der Garderoben, verbleibt bei LMS die Entscheidung, ob und in welchem Umfang die Garderoben in der LMS bewirtschaftet zur Verfügung gestellt werden. Erfolgt eine Bewirtschaftung durch LMS ist die Garderobengebühr nach Maßgabe des aushängenden Tarifs von den Besuchern zu entrichten. Die eingenommenen Garderobengebühren stehen in einem solchen Fall ausschließlich LMS zu.

§ 12 Feuerwehr, Polizei und Sanitätsdienst

Feuerwehr, Polizei und Sanitätsdienst werden in Abhängigkeit von Art und Größe der Veranstaltung durch LMS verständigt. Der Umfang dieser Dienste (Anzahl der zu stellenden Personen) hängt von der Art der Veranstaltung, der Anzahl der Besucher, den veranstaltungsspezifischen Risiken und den möglichen behördlichen Festsetzungen im Einzelfall ab. Die Kosten, die durch Anwesenheit und den Einsatz dieser Dienste entstehen, hat der Veranstalter zu tragen.

§ 13 Einlass-, Ordnungsdienst- und zugelassenes Servicepersonal

1. Als Einlass- und Ordnungsdienstpersonal darf nur qualifiziertes Personal eingesetzt werden, das mit der Versammlungsstätte auch für den Fall einer notwendigen Räumung hinreichend vertraut ist. Die Anzahl des notwendigen Einlass- und Ordnungsdienstpersonals wird durch die Art der Veranstaltung, die Anzahl der Besucher, potentielle Veranstaltungsrisiken und durch ggf. zusätzliche Anforderungen der Baurechts- und Ordnungsdienstbehörden bestimmt. LMS stellt den erforderlichen Einlass- und Ordnungsdienst auf Kosten des Veranstalters. Dem Veranstalter werden die voraussichtlich anfallenden Kosten, soweit möglich bereits bei Vertragsabschluss genannt.

§ 9 Audio Recordings, Audio/Video Recordings and Video Recordings

1. Audio recordings, video/audio recordings, video recordings and other recordings and broadcasts of the event in any form (radio, TV, Internet, loudspeakers, etc.) shall also require, subject to the approval of the participating copyright and ancillary copyright holders, the written permission of LMS. LMS shall be entitled to make its permission in this respect dependent on the agreement to pay a fee.
2. Unless the organiser objects, LMS shall be entitled to copy or have copied video/audio recordings and drawings of event activities and exhibited or utilised objects for the purpose of documentation or for its own publications.

§ 10 Catering, Merchandising

1. LMS and its contractually affiliated catering companies shall have the sole right to provide catering for the assembly place. The organiser shall not be entitled to offer or dispense food, drinks, refreshments, tobacco products or similar items.
2. The organiser shall not be permitted, without the prior written approval of LMS, to appoint any kind of tradesmen (photographers, flower sellers, showmen, etc.) for his events or carry on a trade himself over and beyond the direct performance of the event. If LMS grants permission, a percentage of the sales proceeds to be agreed separately shall be passed on to LMS.

§ 11 Cloakrooms

1. During the event, the organiser shall be entitled to use the existing permanent visitor cloakrooms in the LMS free of charge. At the request of the organiser, the personnel required to man the cloakrooms shall be provided by LMS as an additional non-gratuitous service. If the organiser does not make use of the cloakroom services, LMS shall accept no care or safekeeping obligations for deposited items. The organiser shall bear the liability risk in this case for items lost by his visitors.
2. If the organiser does not make use of the cloakroom services, LMS shall be free to decide whether and to what extent the cloakrooms in the LMS are to be staffed. If LMS provides cloakroom staff, the cloakroom charge shall be paid by visitors according to the displayed list. The cloakroom charges received shall accrue solely to LMS in this case.

§ 12 Fire Brigade, Police and First-Aid Attendants

The fire brigade, police and first-aid attendants shall be notified by LMS depending on the nature and size of the event. The extent of these services (number of persons to be provided) shall depend on the nature of the event, the number of visitors, the event-related risks and the possible official regulations in an individual case. The organiser shall pay the costs incurred as a result of the presence and deployment of these services.

§ 13 Admission Personnel, Stewards and Approved Service Personnel

1. Only qualified personnel who are sufficiently familiar with the event venue in case of a necessary evacuation may be deployed as admission personnel and stewards. The number of the necessary admission personnel and stewards shall depend on the nature of the event, the number of visitors, potential event risks and any additional requirements of the building control authorities and public order authorities. LMS shall provide the required admission personnel and stewards at the expense of the organiser. If possible, the organiser shall be informed about the provisional costs of these personnel when the contract is concluded.

2. Anschlüsse an das Licht-, Wasser- und Kraftnetz der LMS, Abhängungen in den Hallen, Speditionsbetrieb auf dem Messegelände insbesondere der Betrieb von Kran- und Hebefahrzeugen, die Installation von Versorgungsmedien, einschließlich drahtloser Funknetze (W-Lan), dürfen aus Sicherheitsgründen ausschließlich durch LMS und von ihr zugelassene qualifizierte Servicepartner ausgeführt werden. Die erforderlichen Leistungen werden zu marktüblichen Preisen auf Kosten des Veranstalters durchgeführt. Dem Veranstalter werden die voraussichtlich anfallenden Kosten, soweit möglich bereits bei Vertragsabschluss genannt. Bei eventueller Weiterberechnung dieser Leistungen an Dritte ist der Veranstalter nicht berechtigt, Aufschläge auf die Preise der LMS zu erheben.

§ 14 Verantwortliche für Veranstaltungstechnik

Sollen bühnen-, studio- oder beleuchtungstechnische Einrichtungen für die Veranstaltung aufgebaut werden, sind nach Maßgabe des § 40 VStättVO „Verantwortliche für Veranstaltungstechnik bzw. Fachkräfte für Veranstaltungstechnik“ auf Kosten des Veranstalters zu stellen.

§ 15 Haftung des Veranstalters

1. Der Veranstalter haftet gegenüber LMS für Schäden, die durch ihn, seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen, Aussteller, Gäste oder sonstige Dritte im Zusammenhang mit der Veranstaltung verursacht werden.
2. Der Veranstalter stellt LMS von allen Ansprüchen Dritter, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung geltend gemacht werden, frei, soweit diese von ihm, seinen Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen oder von seinen Ausstellern, Gästen und Besuchern zu vertreten sind. Diese Freistellungsverpflichtung erstreckt sich auch auf behördliche Bußgelder (z.B. wegen Ruhestörung, Versperrung von Rettungswegen, Missachtung von Rauchverboten, Verstöße gegen versammlungsstättenrechtliche Pflichten), die im Zusammenhang mit der Veranstaltung gegen LMS als Betreiber der Versammlungsstätte verhängt werden können. Die Freistellungsverpflichtung besteht nicht, wenn für die Entstehung eines Sach- oder Vermögensschadens eine grob fahrlässige oder vorsätzlich zu vertretende Pflichtverletzung und bei Eintritt von Personenschäden eine zu vertretende Pflichtverletzung der LMS oder von Mitarbeitern der LMS (mit-) ursächlich war.
3. Der Veranstalter ist verpflichtet eine Veranstalterhaftpflichtversicherung mit ausreichender Deckungssumme in Höhe von mindestens
 • € 2.5 Millionen (in Worten zweimillionenfünfhunderttausend Euro) für Personenschäden
 • € 2.5 Millionen (in Worten zweimillionenfünfhunderttausend Euro) für Sachschäden
 • € 500 Tausend (in Worten fünfhunderttausend Euro) für Vermögensschäden
 gegenüber LMS durch Vorlage der Versicherungspolice nachzuweisen. Für angemietete Medien- oder Veranstaltungstechnik hat der Veranstalter zusätzlich eine auf den Neuwert bezogene Versicherung gegen Verlust, Diebstahl, Beschädigung und Zerstörung gegenüber LMS entsprechend nachzuweisen.
4. Die in Ziffer 3 bezeichneten Versicherungen können auf Wunsch des Veranstalters auch über LMS abgeschlossen werden. Sofern der Veranstalter bis spätestens 10 Tage vor der Veranstaltung keinen entsprechenden Versicherungsschutz nachweist, ist LMS berechtigt die in Ziffer 3 bezeichneten Versicherungen auf Kosten des Veranstalters abzuschließen oder abschließen zu lassen.
5. Das Entgelt für die Neuwertversicherung von Medien- oder Veranstaltungstechnik kann durch LMS pauschal mit 10 Prozent des mit LMS vereinbarten Gerätenutzungspreises abgerechnet werden.

§ 16 Haftung der LMS

1. Sollten der LMS aus Gründen, die von ihr nicht zu vertreten sind, die Halle(n) nicht zur Verfügung stehen, so wird LMS von ihren vertraglichen Verpflichtungen zur Leistung frei. Der Anspruch auf Gegenleistung (Zahlung der vereinbarten Entgelte) entfällt in einem solchen Fall.
2. Die verschuldensunabhängige Haftung der LMS auf Schadensersatz für anfängliche Mängel überlassener Mietsachen ist ausgeschlossen.

2. Due to safety reasons, only LMS and its approved qualified service partners may make connections to the lighting, water and power network of LMS, hang objects from hall ceilings, operate freight forwarding services on the exhibition site, in particular operate cranes and lifting platforms, and install supply media, including wireless radio networks (W-Lan). The required services shall be performed at the expense of the organiser according to normal market prices. If possible, the organiser shall be informed about the provisional costs of these services when the contract is concluded. If these costs are forwarded to third parties, the organiser is not entitled to levy any surcharges on the prices of LMS.

§ 14 Event Equipment Managers

If stage equipment, studio equipment or lighting equipment is set up for the event, "Event equipment managers or experts" shall be provided at the organiser's expense in accordance with § 40 of the Baden-Württemberg Assembly Ordinance (VStättVO).

§ 15 Liability of the Organiser

1. The organiser shall be liable to LMS for damage which is caused by him, his agents, guests or other third parties in connection with the event.
2. The organiser shall release LMS from all third-party claims which are enforced in connection with the event if these claims are due to him and his agents or his exhibitors, guests and visitors. This release obligation shall also extend to official administrative fines (e.g. on account of a disturbance of the peace, blocking of escape routes) which may be imposed on LMS, as the operator of the event, in connection with the event. This release obligation shall not apply if material damage or financial damage was (jointly) caused through the grossly negligent or intentional breach of an obligation by LMS employees. This release obligation shall also not apply if physical injury was (jointly) caused through the breach of an obligation by LMS employees.
3. The organiser shall be obliged to provide LMS with documentary evidence of an organiser's liability insurance policy with adequate coverage and amounting to at least:
 • 2.5 million Euro (in words: two million five hundred thousand Euro) for physical injury
 • 2.5 million Euro (in words: two million five hundred thousand Euro) for material damage
 • 500,000 Euro (in words: five hundred thousand Euro) f or financial damage
 The organiser shall also provide LMS with suitable documentary evidence of insurance against the loss, theft, damage and destruction of hired media or event equipment. This insurance shall cover the replacement value of this equipment.
4. At the request of the organiser, the insurance policies mentioned in subparagraph 3 may also be concluded via LMS. If the organiser does not provide suitable documentary evidence of insurance cover at the latest 10 days before the start of the event, LMS shall be entitled to conclude or arrange conclusion of the insurance policies mentioned in subparagraph 3 at the organiser's expense.
5. The cost of the replacement value insurance for hired media equipment or event equipment may be invoiced by LMS as a flat rate fee amounting to 10% of the hire charge agreed with LMS.

§ 16 Liability of LMS

1. If LMS is unable to provide the hall(s) due to reasons for which it is not responsible, LMS shall be released from its contractual obligations to effect performance. The claim for counterperformance (payment of the agreed remuneration) shall not apply in this case.
2. LMS shall have no strict liability for compensation due to initial defects of the hired objects.

3. Eine Minderung von Entgelten wegen Sachmängeln kommt nur in Betracht, wenn LMS die Minderungsabsicht während der Nutzungsdauer angezeigt worden ist.
4. Die Haftung von LMS für einfache Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, soweit keine wesentlichen Vertragspflichten verletzt sind.
5. Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Schadensersatzpflicht von LMS für Fälle einfacher Fahrlässigkeit auf den nach Art der Vereinbarung vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden begrenzt.
6. Soweit die Haftung nach den Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen ausgeschlossen oder begrenzt ist, gilt dies auch für die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen von LMS.
7. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten nicht bei schuldhaft zu vertretender Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit von Personen.

§ 17 Absage der Veranstaltung

1. Führt der Veranstalter aus einem von LMS nicht zu vertretenden Grund die Veranstaltung nicht durch oder möchte er sie verlegen, hat LMS die Wahl, gegenüber dem Veranstalter statt einer konkret berechneten Entschädigung eine Pauschale geltend zu machen. Der Veranstalter ist in diesem Fall verpflichtet, nachstehende Pauschale, bezogen auf die vereinbarte Entgelte zu leisten: bei Absage der Veranstaltung
 - bis zu 24 Monaten vor Mietbeginn 30 %
 - bis zu 18 Monate vor Mietbeginn 50%
 - bis zu 12 Monate vor Mietbeginn 75%
 - danach 100%
 Diese Pauschalen gelten entsprechend bei der räumlichen Verkleinerung, einer teilweisen Absage oder der Verlegung einer Veranstaltung. Jede Absage des Veranstalters bedarf der Schriftform.
2. Der Veranstalter hat das Recht nachzuweisen, dass LMS kein Schaden oder ein Schaden nicht in dieser Höhe entstanden ist.

§ 18 Rücktritt/ Kündigung

- (1) LMS ist berechtigt bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten nach erfolgloser Fristsetzung und Ablehnungsandrohung vom Vertrag zurückzutreten, insbesondere bei:
- Verletzung vertraglich vereinbarter Zahlungspflichten
 - Änderung des Nutzungszwecks ohne Zustimmung von LMS
 - Fehlen behördlicher Erlaubnisse und Genehmigungen für die Veranstaltung
 - Verstoß gegen behördliche Auflagen/ Genehmigungen
 - Verstoß gegen gesetzliche Bestimmungen, die die Sicherheit der Veranstaltung betreffen
 - Verletzung der Rechte Dritter durch die Veranstaltung
 - Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- (2) Macht LMS von ihrem Rücktritts- oder Kündigungsrecht nach Absatz (1) Gebrauch so behält sie den Anspruch auf Zahlung der vereinbarten Pauschalen gemäß § 17. LMS muss sich jedoch ersparte Aufwendungen anrechnen lassen.
- (3) Handelt es sich beim Vertragspartner der LMS um eine Agentur, so steht LMS und der Agentur ein Sonderkündigungsrecht für den Fall zu, dass der Auftraggeber der Agentur den Auftrag entzieht oder kündigt. Dieses Sonderkündigungsrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Auftraggeber der Agentur sämtliche Rechte und Pflichten aus dem bestehenden Vertrag mit LMS vollständig übernimmt und auf Verlangen der LMS angemessene Sicherheit leistet.

§ 19 Höhere Gewalt

Kann die Veranstaltung auf Grund höherer Gewalt nicht stattfinden, so trägt jeder Vertragspartner seine bis dahin entstandenen Kosten selbst. Ist die LMS für den Veranstalter mit Kosten in Vorlage getreten, die vertraglich zu erstatten wären, so ist der Veranstalter in jedem Fall zur Erstattung dieser Kosten verpflichtet. Schlechtes Wetter einschließlich Eis, Schnee und Sturm fällt in keinem Fall unter den Begriff „höhere Gewalt“.

3. A reduction in the remuneration due to defects in the hired object shall only be considered if LMS was informed about the reduction intention during the hire period.
4. The liability of LMS for simple negligence shall be excluded if no material contractual obligations are contravened.
5. In the event of contravention of material contractual obligations, the obligation of LMS to pay compensation for cases of simple negligence shall be limited to foreseeable, contract-typical and direct average damage according to the nature of the agreement.
6. If liability according to the provisions of these hire conditions is excluded or limited, this shall also apply to the agents of LMS.
7. The above-mentioned liability exclusions and restrictions shall not apply in the case of culpable death, physical injury or damage to personal health.

§ 17 Cancellation of event

1. If the organiser does not stage the event due to a reason for which LMS is not responsible or wants to postpone the event, LMS shall have the choice of claiming a flat-rate sum from the organiser instead of specifically calculated compensation. The organiser shall be obliged in this case to pay the following flat-rate sums related to the agreed remuneration: If the event is cancelled
 - up to 24 months before the start of the hire period: 30%
 - up to 18 months before the start of the hire period: 50%
 - up to 12 months before the start of the hire period: 75%
 - 100% thereafter
 These flat-rate sums shall apply analogously in the case of a reduction in the amount of space, a partial cancellation or moving of the event. Every cancellation by the organiser shall be effected in writing.
2. The organiser shall have the right to prove that LMS did not incur any damage or did not incur damage to this extent.

§ 18 Withdrawal / Termination

- (1) In the event of contravention of material contractual obligations, LMS shall be entitled to withdraw from the contract after unsuccessfully granting a period of grace and sending a rejection threat. This provision shall apply, in particular, in the following cases:
- Contravention of contractually agreed payment obligations
 - Change in the utilisation purpose without the agreement of LMS
 - Lack of official licences and permits for the event
 - Contravention of official regulations / permits
 - Contravention of legal regulations relating to the safety of the event
 - Infringement of the rights of third parties as a result of the event
 - Endangerment of public safety and order
- (2) If LMS makes use of its right of withdrawal or termination according to subparagraph 1, it shall reserve the right to claim payment of the agreed remuneration according to § 17. However, LMS shall make allowance for any saved expenses.
- (3) If the contract partner of LMS is an agency, LMS and the agency shall have a special contract termination right when the customer withdraws the contract from the agency or terminates the contract. This special contract termination right may only be exercised if the customer has assumed from the agency all rights and obligations from the existing contract with LMS and has provided adequate security at the request of LMS.

§ 19 Force Majeure

If the event cannot be held due to force majeure, every contracting party shall bear his costs incurred up to that point in time. If LMS paid costs in advance for the organiser, which would have to be refunded according to the terms of the contract, the organiser shall always be obliged to refund these costs. The absence of individual artists or the late arrival of one or more participants and bad weather, including ice, snow and storms, shall under no circumstances be regarded as "force majeure".

§ 20 Hausordnung Ausübung des Hausrechts

1. In allen Hallen, Räumen und auf den Freiflächen der Neue Messe Stuttgart gilt die Hausordnung der Neuen Messe Stuttgart. Der Veranstalter und sein Veranstaltungsleiter haben für die Umsetzung und Einhaltung der Hausordnung gegenüber Ihren Ausstellern, Besuchern, Mitarbeitern, Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen zu sorgen. Die Hausordnung wird dem Veranstalter und Veranstaltungsleiter auf Anforderung zugesandt.
2. Der Veranstalter und sein Veranstaltungsleiter ist verpflichtet innerhalb der Versammlungsstätte für die ordnungsgemäße und sichere Durchführung der Veranstaltung zu sorgen.
3. LMS und den von ihr beauftragten Personen steht weiterhin das Hausrecht gegenüber dem Veranstalter, seinen Besuchern und Dritten während der Dauer der Nutzung zu.
4. Den von LMS beauftragten Personen ist, im Rahmen der Ausübung des Hausrechts, jederzeit freier Zugang zu den allen Räumlichkeiten und Flächen zu gewähren.

§ 21 Abbruch von Veranstaltungen

Bei Verstoß gegen wesentliche Vertragspflichten, sicherheitsrelevante Vorschriften und bei besonderen Gefahrenlagen kann LMS vom Veranstalter die sofortige Räumung und Herausgabe des Vertragsgegenstandes verlangen. Kommt der Veranstalter einer entsprechenden Aufforderung nicht nach, so ist LMS berechtigt, die Räumung auf Kosten und Gefahr des Veranstalters durchführen zu lassen. Der Veranstalter bleibt in einem solchen Fall zur Zahlung des vollen Entgelts verpflichtet.

§ 22 Technische Richtlinien der LMS

Der Veranstalter ist verpflichtet, die Technischen Richtlinien für Messen und Ausstellungen der LMS einzuhalten, diese uneingeschränkt und verbindlich an seine Aussteller und Vertragsfirmen weiterzugeben sowie deren Einhaltung ihnen gegenüber zu kontrollieren.

§ 23 Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung

1. LMS überlässt seinen Veranstaltern die im Vertrag bezeichneten Hallen und Flächen zur Durchführung von Messen und Ausstellungen. Zur Erfüllung dieser vertraglich vereinbarten Geschäftszwecke erfolgt die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der an LMS übermittelten personenbezogenen Daten.
2. Die Dienstleister für messebegleitende Services erhalten von LMS auf Anforderung zur Erbringung ihrer Leistungen und zur Erstellung von Angeboten einzelne Daten von Ausstellern und Veranstaltern.
3. Jedem Veranstalter und Aussteller steht es frei im Vertrag oder auch jederzeit nachträglich zu erklären, zu welchem Zweck seine Daten in Zukunft nicht mehr genutzt werden sollen.

§24 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte

Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen dem Veranstalter gegenüber der LMS nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von der LMS anerkannt sind.

§ 25 Schlussbestimmungen und Gerichtsstand

1. Das Vertragsverhältnis unterliegt ausschließlich deutschem Recht. Erfüllungsort ist Stuttgart und Gerichtsstand ist Amtsgericht Stuttgart oder Landgericht Stuttgart.
2. Sollten einzelne Klauseln dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, lässt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages unberührt. In diesem Falle ist die ungültige Vorschrift so zu ergänzen oder zu ändern, dass der mit ihr beabsichtigte Zweck erreicht wird

11. Februar 2009 Landesmesse Stuttgart GmbH

§ 20 House Regulations, Exercise of House Authority

1. The House Regulations of the New Stuttgart Trade Fair Centre shall apply in all halls and rooms and on the outdoor areas of the New Stuttgart Trade Fair Centre. The organiser and his event manager shall be responsible for implementing and maintaining the House Regulations vis-à-vis their visitors, employees and agents. On request, the House Regulations shall be sent to the organiser and the event manager.
2. The organiser and his event manager shall be obliged to ensure that the event is staged correctly and safely within the hired rooms.
3. LMS and the persons commissioned by LMS shall still be entitled to exercise house authority over the organiser, the organiser's visitors and third parties during the duration of the hire contract.
4. When exercising house authority, the persons commissioned by LMS shall be granted access at all times to the all rooms and areas.

§ 21 Stopping of Events

In the event of contravention of material contractual obligations and safety regulations, and in the case of special dangers, LMS may request the organiser to immediately vacate and hand over the object of the contract. If the organiser fails to comply with this request, LMS shall be entitled to arrange for evacuation to take place at the organiser's expense and risk. The customer shall be obliged in this case to pay the full charge.

§ 22 Technical Directives of LMS

The organiser shall be obliged to comply with the Technical Directives for Trade Fairs and Exhibitions of LMS. The organiser shall impose this obligation without restriction and with binding force on his exhibitors and contractors, and shall verify whether they observe the Technical Directives of LMS.

§ 23 Data Recording, Processing and Use

1. LMS shall temporarily hire to its organisers the rooms and areas shown in the contract in order to stage exhibitions and trade fairs. In order to fulfil the contractually agreed business purposes, personal data sent to us shall be recorded, processed and used.
2. On request, LMS shall send the providers of event-accompanying services selected data of exhibitors and organisers so that they can furnish their services and prepare offers.
3. Each organiser and exhibitor shall be entitled to state in the contract or at any time afterwards the reason why his data may no longer be used in future.

§ 24 Offsetting and Retention Rights

The organiser shall only be entitled to exercise offsetting and retention rights against LMS if his counterclaims are final and absolute, are undisputed or have been accepted by LMS.

§ 25 Final Provisions and Place of Jurisdiction

1. The contract shall be subject solely to German law. The place of performance shall be Stuttgart and the place of jurisdiction shall be Amtsgericht Stuttgart or Landgericht Stuttgart.
2. If individual clauses of these General Terms and Conditions are or become invalid, the validity of the other clauses of the contract shall not be affected. In this case the invalid clause shall be supplemented or amended in such a way that its originally intended purpose is attained.

February 11, 2009 Landesmesse Stuttgart GmbH